[13287] Ich bringe hiermit zur Kenntnis, daß ich mich entschlossen habe, meine hier seit Jahren bestehende Musik-Instrumenten-Handlung, behufs Erleichterung des Verkehrs und weiterer Ausbreitung des Musikgeschäfts, mit dem deutschen Buch- und Musikalienhandel in direkte Verbindung zu bringen. Meine Vertretung für Leipzig haben die Herren Breitkopf & Härtel die Güte gehabt zu übernehmen. Ich bitte um Zusendung von Verlags-Verzeichnissen und Konto-Eröffnung.

Düsseldorf, im März 1896.

Fr. Jul. Stanke.

[13233] **Voranzeige.**

Dem geehrten Buchhandel zur gef. Nachricht, daß ich in Berlin, Metzerstraße 3, eine Buchhandlung eröffnen werde und die Firma C. Laehr's Buchhandlung lauten wird.

Meine Vertretung übertrug ich Herrn Otto Klemm in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 16. März 1896.
Metzerstr. 3.

Carl Laehr.

Verkaufsanträge.

[13158] Vornehmer Verlagsartikel von bleibendem Werte (illustr. geschichtl. Geschenkwerk) ist preiswert zu verkaufen, weil er nicht in die Richtung des Verlages paßt. Auch geeignet für eine Volksausgabe in Lieferungen. Angebote unter F. B. # 13158 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[13408] Zu **verkaufen** ist erbteilungshalber ein kleineres, konkurrenzloses **Sortiment** mit etwas Lokalverlag in einer thüringischen Kleinstadt.

Der Umsatz bezifferte sich in den letzten 3 Jahren im Durchschnitt auf etwas über 12000 ℳ. Derselbe kann aber durch eine energische junge Kraft noch erhöht werden, da der Vorbesitzer krankheitshalber hieran gehindert war.

Die Lager- und Verlagswerte betragen über 7000 ℳ.

Als Verkaufspreis werden 8500 ℳ bar gefordert.

Gef. Angebote unter S. L. 13408 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[1030] In einer grösseren Stadt der Provinz Schlesien ist eine seit langen Jahren bestehende Buchhandlung zu verkaufen. Mit derselben ist eine Leihbibliothek und ein Journal-Lesezirkel mit über 350 Abonnenten verbunden, der allein einen Reingewinn von ca. 2000 ℳ p. a. abwirft. Neben der guten Kundschaft sind nicht unbedeutende Kontinuationen vorhanden. Der Jahresumsatz belief sich — in steigender Tendenz — auf ca. 20000 ℳ. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig. Kaufpreis 14000 ℳ mit entsprechender Anzahlung.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[13241] Verhältnisse halber ist ein gut assortiertes Sortimentsgeschäft mit rentablen Nebenzweigen in einer lieblich gelegenen Beamtenstadt Süddeutschlands möglichst bald zu verkaufen. Reingewinn 3500 ℳ, Anzahlung 10000 ℳ. — Event. kann das im guten Stande befindliche Hausgrundstück mit übernommen werden. Das Geschäft bietet einem verheirateten Kollegen behagliche Existenz. Angebote mit Angabe der vorhandenen Mittel befördert unt. A. W. Herr **Franz Wagner** in **Leipzig**.

[12597] Durch andere Unternehmungen zu sehr in Anspruch genommen, beabsichtige ich, das Verlagsrecht und die Stereotypplatten von Delius, Shaksperes Werke (2 Bände, Ladenpreis 16 ℳ) zu verkaufen. Die 5. Auflage ist vergriffen, u. es macht sich eine neue, 6. Auflage wegen der fortdauernd einlaufenden Bestellungen dringend notwendig. Geehrte Interessenten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

Berlin S., Brandenburgstr. 33.

Karl Georg Wiegandt.

[10014] Ein neuer geschlossener, populär-medizinischer Verlag, — hauptsächlich Naturheilverfahren — der im letzten Jahre einen Barumsatz von ca. 8000 ℳ mit ca. 30000 ℳ Reingewinn ergab, ist mit sämtlichen Vorräten für 8000 ℳ zu verkaufen.

Berlin W. 34. **Elwin Staude.**

Für Leipziger Buchhändler!

[12641]

Eine Buchdruckerei in unmittelbarer Nähe Leipzigs, die eine Zeitung und vier Zeitschriften herstellt, ausgebreiteten Kundenkreis besitzt und mit Schnellpresse, Boston-presse, Tigeldruckpresse, Schneidemaschine 80 Centner Schriften 2c. 2c. modern eingerichtet ist, ist sehr günstig zu verkaufen.

Gef. Angebote unter M. F. 12641 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Kaufgesuche.

[1298] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin. **Elwin Staude.**

Teilhabergesuche.

[13160] Für lohnende buchhändl. Untern. in Kontor thätiger

Teilhaber

mit etwas Einlage gesucht. Da Branchekenntn. nicht nötig, so bietet sich für einen jeden eine sichere Existenz. Angebote unter C. F. 50320 an Rud. Mosse in Halle a/S.

[12791] ***Teilhaber-Gesuch.***

*Zur Uebernahme eines grossen belletristischen Verlages, der sich vorzüglich rentiert, wird ein thätiger oder auch stiller Teilhaber mit **150 Mille** Einlage gesucht. Nähere Auskunft unter W. K. No. 12791 an die Geschäftsstelle d. B.-V.*

[11744] Als Teilhaber kann erfahr. Buch- od. Musikalienhändler in altes, lukratives Sort. in lebhaft. schön. Residenz mit 40000 resp. 20000 ℳ Einlage, die sicher gestellt wird, eintreten. Angeb. unter H. J. 11744 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhaberanträge.

[13411] Eine im Aufblühen begriffene Monatsschrift für die Frauenwelt mit über 500 Abonnenten und einem festen Inserentenstamm ist wegen anderweitiger Inanspruchnahme sofort zu verkaufen. Angebote erbeten unter P. C. # 13411 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher.

M. Heinsius Nachfolger in Bremen.

Z [13406]

Bremen, im März 1896.

Zu erneuter Verwendung erlaube ich mir Ihnen zu empfehlen, da die Bücher kurz vor Weihnachten erst zur Versendung kommen konnten:

Jan de Ridder.

Erzählung

von

P. Stursberg.

11 Bogen 8°. Geheftet 2 ℳ ord., 1 ℳ 40 ₰ no.; fein gebdn. 3 ℳ ord., 2 ℳ 10 ₰ no.

= **Freiexemplare: In Rechnung 13/12, gegen bar 7/6.** =

Einband des Freiexemplars 70 ₰ netto.

Nach **guten kleinen Romanen** ist immer Nachfrage, in „Jan de Ridder" biete ich Ihnen einen solchen von außergewöhnlichem Werte. Er stellt ein großartiges Seelengemälde dar: den langen inneren Kampf des Helden gegen ein vererbtes Leiden, das ihn uns so menschlich nahe bringt und uns in der Teilnahme für ihn aufgehen läßt.

„Jan de Ridder" ist durchweg ausgezeichnet besprochen; bitte dem guten Buche Ihre Verwendung zu Teil werden zu lassen.

Aus Heimath und Jugend.

Bilder und Skizzen

aus der

engeren und weiteren Heimath

von

Hermann Tiemann.

11 Bogen 8°. Geheftet 1 ℳ 50 ₰ ord.; gebdn. 2 ℳ ord. In Rechnung 33⅓ %, gegen bar 40 %.

= **Freiexemplare: In Rechnung 13/12, gegen bar 7/6.** =

Einband des Freiexemplars 35 ₰ netto.

Die Erzählungen, aus denen sich das Buch zusammensetzt, kennzeichnen sich alle durch Volkstümlichkeit, Heimatsliebe, scharfe Beobachtung von Land und Leuten und stempeln das Buch durch sittliche Reinheit, gewandte Darstellung und Verschiedenartigkeit der Vorwürfe zu einem **echten** Volksbuche. Besonders in Niederdeutschland wird das Buch viele Freunde finden. Legen Sie es allen Lehrern und Leitern von Volksbibliotheken vor.

Ihren Bedarf bitte mir auf dem beigefügten Verlangzettel anzugeben.

M. Heinsius Nachfolger.

A. Hummel's Atlanten

[12037] sind jetzt Verlag von **Hobbing & Büchle** in Stuttga[illegible]
(Kommissionär: Herm[illegible]
Bitten hi[illegible]
mö[illegible]
z[illegible]